

Landesgesellschaft
Österreich

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Zertifikat-Nr.: 0531 – CPR – 1317 – 2023

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Kremsbarrier 2 MH2C MÜF

Aufhaltstufe:	H2
Normalisierter Wirkungsbereich:	W5
Anprallheftigkeitsstufe:	A
Normalisierte dynamische Durchbiegung:	1,3 m
Normalisierte Fahrzeugeindringung:	VI6
Beständigkeit Schneeräumung:	Klasse 4
Dauerhaftigkeit:	Stahl, feuerverzinkt nach EN ISO 1461

In Verkehr gebracht durch

voestalpine Krems Finaltechnik GmbH

Schmidhüttenstraße 5
3500 Krems, Österreich

und in folgendem Werk gefertigt

voestalpine Krems Finaltechnik GmbH

Schmidhüttenstraße 5
3500 Krems, Österreich

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, die im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 1317-5:2007+A2:2012/AC:2012

beschrieben sind, entsprechend System 1 für die in diesem Zertifikat bescheinigten Leistungen angewendet werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wurde, um die Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 23.02.2017 ausgestellt auf Basis des Berichts 63067_1/22.02.2017 und bleibt gültig, solange sich weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die Methoden zur Sicherstellung der Leistungsbeständigkeit noch die Herstellungsbedingungen im Werk wesentlich ändern, wenn es nicht von der notifizierten Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wurde.

Wien, 18.05.2022



voestalpine
ONE STEP AHEAD



Landesgesellschaft
Österreich

Anhang zum Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Zertifikat- Nr.: 0531 – CPR – 1317 – 2023

Für das
Bauprodukt:

Kremsbarrier 2 MH2C MÜF

In Verkehr ge-
bracht von:

voestalpine Krems Finaltechnik GmbH
Schmidhüttenstraße 5
3500 Krems, AT

<p>Modifikation 1: Genehmigt am 22.02.2017</p>	<p><u>Alternative Verankerung:</u> Das System kann alternativ zur getesteten Verankerung (Asphaltschraube auf Asphalt) auch mit identer Asphaltschraube in Beton oder Betonschraube TSM B16x190 in Beton installiert werden. Da die Betonschrauben aus dem Untergrund herausragen, ist diese Verankerung nicht überfahrbar und daher für Mittelstreifenüberfahrten nicht geeignet. Die Modifikation wurde am 22.02.2017 im Modifikationsbericht 63067_2 bewertet und bestätigt.</p>
<p>Modifikation 2: Genehmigt am 06.10.2021</p>	<p><u>Blendschutz:</u> An das FRS kann eine Blendschutz-Tragrohr angeschlossen werden, an dem Blendschutz-Lamellen befestigt werden können. Die Modifikation ist im Bericht 24405 Rev.2, 18.12.2019 bewertet und genehmigt worden.</p>
<p>Modifikation 3: Genehmigt am 06.10.2021</p>	<p><u>Handlauf:</u> Am FRS kann ein Handlauf befestigt werden. Die Modifikation ist im Bericht 725185414, 06.06.2021 bewertet und genehmigt worden.</p>
<p>Modifikation 4: Genehmigt am 18.05.2022</p>	<p><u>Leitschiene S2L:</u> Die Leitschiene Typ „S2A“ kann durch die Leitschiene „S2L“ ersetzt werden. Die wesentlichen Eigenschaften der modifizierten Schutzeinrichtung sind H2-A-W5-D_N=1,4 m-VI7, Beständigkeit gegenüber Schneeräumung Klasse 3. Die Modifikation ist im Bericht 725201639-2, 18.05.2022 bewertet und genehmigt worden.</p>

Wien, 18.05.2022



voestalpine
ONE STEP AHEAD.